

Rudolf Steiner

## ÜBER VOLKSTÜMLICHE HOCHSCHULKURSE

Erstveröffentlichung: Magazin für Literatur, 67. Jg., Nr. 30, 30. Juli  
1898 (GA 31, 636-637)

Die Berliner Universität wird dem Beispiele, das ihr die Hochschulen in Jena, Leipzig, München und Wien gegeben haben, folgen und auch volkstümliche Hochschulkurse einrichten. Um das Zustandekommen dieses Unternehmens, das im nächsten Herbst ins Leben treten wird, sollen sich die

[637]

Professoren Diels, Ortmann, Schmoller, Waldeyer und Witt ein besonderes Verdienst erworben haben.

Über Kurse dieser Art ist viel gesprochen worden. In einem vielgelesenen Wochenblatte konnte man über die Sache die Stimmen aller derjenigen vernehmen, die ein behender Journalistenverband für Autoritäten auf dem Gebiete der Universitäts- und Volkspädagogik hält. Man sollte eigentlich glauben, dass man gar so viel über diese neueste Einrichtung nicht zu sprechen braucht. Sie wird, wenn sie gut ins Werk gesetzt wird, gewiss segensreich wirken. Gut ins Werk setzen heißt aber u. a. eine Forderung nicht übersehen. Die Lehrer, die solche Hochschulkurse übernehmen, dürfen dem Verlangen unserer Zeit nach Trivialisierung des Wissens in keiner Weise entgegenkommen. Die Zuhörer müssen zu der Höhe der Wissenschaft hinaufgehoben, nicht diese zu dem Tone herabgestimmt werden, den man leider heute in populären wissenschaftlichen Vorträgen und Zeitschriften verlangt. Wenn durch die Hochschulkurse dem Unwesen der populären Richtungen im Wissenschaftsbetriebe entgegengearbeitet werden wird, dann wird man sich über sie freuen können. Ich glaube, dass das nicht allzu schwierig sein kann. Denn an dem Trivialen muss derjenige den Geschmack verlieren, der die wahre Gestalt des Wissenschaftsbetriebes kennen lernt. Für die Erhöhung der Achtung vor der Wissenschaft können die Kurse sehr viel leisten. Sollte anfangs der durch unsere populären Zeitschriften gründlich verdorbene Sinn des «Volkes» der Unternehmung nur mit geringem Interesse entgegenkommen, so braucht man sich dadurch nicht abschrecken zu lassen.